

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderwechsel.
Einzeln Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.
Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 46.

Samstag 9. Juni 1923

Jahrgang XXXII.

Inhalt: Sitzungsberichte: Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 23. Mai. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 23. Mai. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 7. Mai, Mariabühl vom 24. Mai, Josefstadt vom 23. Mai, Alsergrund vom 2. Mai, Favoriten vom 27. April, Meidling vom 25. April, Rudolfsheim vom 8. Mai, Fünfhaus vom 17. Mai, Döbling vom 23. Mai, Floridsdorf vom 26. April. — Baubewegung vom 2. bis 8. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen — Eintragungen in den Gewerbe- und Feuerkataster.

Ausschuss für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 23. Mai 1923.

Vorsitzender: GR. Rudolf Müller (17.).

Amtsf. StN.: Slegel.

Anwesende: Die GR. Angeli, Ing. Biber, Drechsler, Ellend, Fier, Jung, Kopfiva, Krbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Strohmayr und Wettengel; ferner Stadtbaur. Ing. Fiebiger, SenatSR. Ing. Voit, die Ob. Stadtbaur. Ing. Hafner, Ing. Brabbe, Ing. Fiedler, Ing. Fula und Ing. Schönbrunner, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, Stadtbaur. Ing. Schaden und Mag. Konzipist Newole.

Entschuldigt: GR. Karl Schmid.

Schriftführer: Stadtbauinsp. Ing. Ritzler.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Fier:

(R. 953, M. Abt. 26, 2221.) Für die Instandsetzung der schadhaften Entwässerungsanlage des Türkenschanzparkes im 18. Bezirke hinter dem Restaurationsgebäude wird ein bedeckter Betrag von 2,5 Millionen Kronen genehmigt.

(R. 954, M. Abt. 22, 820.) Für die Instandsetzung mehrerer kleinerer Gartenanlagen und Lieferung von 500 Stück Baumstangen für die Straßenalleen wird ein bedeckter Betrag von 25 Millionen Kronen genehmigt. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarteninspektorat im Eigenbetriebe durchzuführen, die technischen Arbeiten und Lieferungen vom Stadtbauamt und Stadtgarteninspektorat im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(R. 959, M. Abt. 26, 2139.) Für die Instandsetzung des hölzernen Gartenhäuschens im Schweizergarten im 3. Bezirke wird ein bedeckter Betrag von 2 Millionen Kronen genehmigt.

(R. 979, M. Abt. 25, 1006.) Die Benützung des Sonnenplatzes im Strombade „Rufsdorf“ sowie des Strombadeschiffes „Rotundenbrücke“ für das Wettschwimmen „Quer durch Wien 1923“ wird unter den vom Stadtbauamt gestellten Bedingungen genehmigt.

(R. 934, M. Abt. 25, 1063.) Die für die Errichtung des Sonnen- und Luftbades am Krapfenwaldl erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(R. 935, M. Abt. 25, 1062.) Die Instandsetzung der Straßenschauseite der Volksbäder 4, Klagbaumgasse 4 und 15, Reithofersplatz 4 wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 20 Millionen

Kronen genehmigt und dem Stadtbauamtmeister Albrecht Michler übertragen.

Berichterstatter GR. Schneider:

(R. 930, M. Abt. 27, 2108.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Keller der Schule 8, Lange Gasse 38 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5,5 Millionen Kronen genehmigt und die Arbeit der Firma Juntan & Janeschitz übertragen.

(R. 931, B. D. 1254.) Der Ankauf des für den Einbau der neuen Akkumulatorenanlage im Rathaus erforderlichen Bleies wird der Metallhandels-Gesellschaft m. b. H. mit einem bedeckten Kostenbetrage von 307 Millionen genehmigt.

(R. 936, M. Abt. 27, 1966.) Die Aufstellung eines Lichtmaßes mit einer elektrischen Glühlampe von 300 Watt auf dem Nagelsdorfplatz im 5. Bezirke wird mit den bedeckten Anlagekosten von 10 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten für die elektrische Installation werden den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken und die Mastaufstellungsarbeiten den Baumeistern Böschner & Helmert übertragen.

(R. 937, M. Abt. 28, 1020.) Die Herstellung der Abgangstriege und der Zugangsrampen zum Mühlhüttelsteig über die Alte Donau im 21. Bezirke wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 46 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Firma Josef Haale & Stephan Tolats übertragen. Der Magistrat wird ermächtigt, die Schlosserarbeiten im kurzen Wege selbst zu vergeben.

(R. 941, M. Abt. 31, 1030.) Die Instandsetzungsarbeiten im Abwasserhebewerk im 21. Bezirke, Stadlau, werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5 Millionen Kronen genehmigt. Die Dachspenglerarbeiten werden dem Spenglermeister Rudolf Obrowsky und die erforderlichen Maurerarbeiten dem Stadtmaurermeister Josef Folt übertragen.

(R. 942, M. Abt. 31, 850.) Der Umbau des Hauptunfallkanals in der Lampigasse von Dr. Nr. 23 bis zur Scherzergasse im 2. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von rund 125 Millionen Kronen wird genehmigt und diese Arbeit dem Baumeister Rudolf Kobarik übertragen.

(R. 962, M. Abt. 27, 677.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung 13, Rosentalgasse mittels elf halbnächtigen elektrischen Glühlampen mit den bedeckten Anlagekosten von 32 Millionen Kronen, ferner die Beschaffung von 25 Holzmasten für die elektrische Beleuchtung 13, Bergheidegasse mit den bedeckten Kosten von 8.245.000 K wird genehmigt. Die Lieferung von 50 Holzmasten wird der Holzimprägnierungsgesellschaft Guido Rütgers und die Mastaufstellung der Firma Franz Kraft übertragen. Die Montagearbeiten werden vom Stadtbauamt im kurzen Wege vergeben.

Berichterstatter **GR. Kopřiva:**

(3. 951, M. Abt. 26, 1984.) Die Instandsetzung der Schaulflächen des städtischen Armenhauses 2. Im Wert 19 wird mit einem bedeckten Kostenersfordernisse von 17.1 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung dieser Arbeit an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ vergeben. Die nötigen Baustoffe sind durch die M. Abt. 32 zu liefern.

(3. 955, M. Abt. 24, 1313.) Die Instandsetzung der Küchenanlage, des Wannen- und Brausebades in der Barade E, sowie die Durchführung der Reparatur der zur Beheizung der einzelnen Räume notwendigen eisernen Defen, weiters die Neuanschaffung zweier Reinnickelkessel und deren Einmauerung für die Heilanstalt im 10. Bezirk, „Spinnerin am Kreuz“, im bedeckten Kostenbetrage von 42 Millionen Kronen werden genehmigt und die Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen. Die Lieferung der Reinnickelkessel wird an die Firma Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A.-G. vergeben.

(3. 961, M. Abt. 26, 2029.) Die Instandsetzungsarbeiten im Amtshause 12. Meidlinger Hauptstraße 4—Schönbrunnerstraße 289 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 14.5 Millionen Kronen genehmigt. Die hierzu erforderlichen Anstreicherarbeiten werden den Wiener Maler- und Anstreicherwerken übertragen.

Berichterstatter **GR. Rörbler:**

(3. 946, M. Abt. 26, 1839.) Die Vornahme von Instandhaltungsarbeiten und Neuherstellungen in den sechs Kindertageserholungsstätten 2. Weiskau, 10. Baaerberg, 13. Hütteldorf, 13. Girsberg, 16. Schafberg und 18. Pöbleinsdorf wird mit dem bedeckten Gesamtbetrage von 140 Millionen Kronen genehmigt und sind die nicht den städtischen Unternehmern zukommenden Arbeiten und Lieferungen durch das Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(3. 948, M. Abt. 26, 2009.) Die Instandsetzung der Schulen 10. Aringergasse 82, 10. Bernerstorfergasse 32 und 10. Kplerplatz 7 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 72,270.000 K genehmigt. Die zur Durchführung dieser Herstellungen erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(3. 952, M. Abt. 26, 2222.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten an den Schaulflächen der Schulgebäude 20. Leipzigerplatz 1 und 2 und Karajangasse 14 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 19.3 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden den Kurzentnehmern zur Ausführung übertragen.

(3. 956, M. Abt. 26, 2010.) Die Instandsetzung der Schulen 11. Entplatz 4 und 11. Brauhubergasse 3 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 143.1 Millionen Kronen genehmigt. Die zur Durchführung dieser Herstellungen erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(3. 957, M. Abt. 26, 2028.) 1. Die Instandsetzungsarbeiten in den Schulen 3. Kleistgasse 12—Köblgasse—Fegergasse und 3. Hörneggasse 12 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 246.4 Millionen Kronen genehmigt. 2. Die zur Durchführung dieser Herstellungen erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(3. 958, M. Abt. 26, 2011.) Die Instandsetzung der Schulen 9. Glasergasse 8, Grünentorgasse 9/11 und Fahngasse 35 — D'Esjagasse 8 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 184 Millionen Kronen genehmigt. Die zur Durchführung dieser Herstellungen erforderlichen Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(3. 960, M. Abt. 26, 2217.) Für die Instandsetzung der schadhaften Einfriedung der städtischen Schule 12. Rudeggasse 44 wird ein bedeckter Betrag von 3 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter **GR. Smutny:**

(3. 950, M. Abt. 23, 978.) Die Instandsetzung der Wagbrücke der Süßenwage 4. Raschmarkt wird mit dem bedeckten Kosten von 4,280.000 K genehmigt. Die Arbeiten werden der Omegawagen- und Gewichtfabrik Karl Reinert übertragen.

(3. 978, M. Abt. 23, 977.) Die Nachichtung und Instandsetzung der Brückenwage 3. Großmarkthalle wird mit den bedeckten Kosten von 6,300.000 K genehmigt. Die Wagnmacherarbeiten werden

der A.-G. Josef Florian übertragen; die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter **GR. Strohmayr:**

(3. 927, M. Abt. 30, 2248.) Der Anlauf einer weiteren Krankenbeförderungskarofferie im bedeckten Kostenbetrage von 30,960.000 K wird bewilligt. Die Lieferung wird der Firma Wilhelm Käßler übertragen.

(3. 928, M. Abt. 30, 2218.) Der Anlauf einer Automobil-Holzgasgeneratorenanlage der Firma S. Rothmüller A.-G. um den bedeckten Betrag von 14 Millionen Kronen plus 3 Millionen Kronen für die Montage wird genehmigt.

(3. 944, M. Abt. 30, 2264.) Die Vergebung der Lieferung von Wasserkeßeln für die neuen 30 Sprengautomobile wird nach dem Magistratsantrage genehmigt.

(3. 964, M. Abt. 30, 2280.) Die Lieferung von zusammen 26 Stück neuen Schlauchtrommelkarren wird in der vom Magistrate beantragten Aufteilung an die Firmen F. Hog jun., E. F. Leich und Wm. Knaust zu den von den Unternehmungen verlangten Preisen vergeben.

(3. 965, M. Abt. 26, 2314.) Die zur Instandsetzung der für die Zwecke einer Heilanstalt für lungenkranke Kinder, einer Erholungsstätte für leichtlungenkranke Frauen und einer Beobachtungsstation für tuberkulöse Erkrankte beiderlei Geschlechter gewidmeten Baraden Nr. 38, 40, 42, 46, 47, 48, E, K, WA 2, und der zugehörigen Biegehallen der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ im 10. Bezirke erforderlichen Arbeiten werden nach dem Magistratsantrage vergeben.

(3. 967, M. Abt. 26, 2316.) Die für die Begung von Holzfußböden in den Baraden Nr. 2, 5 bis 8 und 17 bis 21 des Baradenlagers im 11. Bezirke, Hasenleitengasse 6, erforderliche Lieferung von weichen Schiffböden, Polsterholzern und Sesselleisten wird der Firma Wiener Holz- und Kohlenverkaufs-G. m. b. H. übertragen und hierfür einschließlich der Ausführung der Handarbeit ein bedeckter Gesamtkostenbetrag von 120 Millionen Kronen genehmigt.

(3. 968, M. Abt. 26, 2194.) Die Instandsetzung von 1000 m² Holzzementdächer im Wiener Versorgungsheime in Lainz und von 250 m² im Versorgungshause Baumgarten im bedeckten Betrage von 34.5 Millionen Kronen wird genehmigt. Mit der Durchführung der Arbeiten wird die Firma Joh. Gütting's Witwe beauftragt.

(3. 969, M. Abt. 23, 890.) Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau des Volkswohnungshauses 2. Engerthstraße—Wachaustraße—Jungstraße werden der Firma Leopold Haumer übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Dachdeckerarbeiten werden genehmigt.

(3. 970, M. Abt. 23, 893.) Die Dachdeckerarbeiten für die Siedlung Ragran, 21. Am Freihof, werden der Firma Rudolf Seifert übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Dachdeckerarbeiten werden genehmigt.

(3. 971, M. Abt. 23, 892.) Die Spenglerarbeiten für den Neubau des Volkswohnungshauses 2. Engerthstraße—Wachaustraße—Jungstraße werden der Firma Heinrich Besnär übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Spenglerarbeiten werden genehmigt.

(3. 972, M. Abt. 23, 887.) Die für den Volkswohnungsbau 10. Triefter Straße erforderlichen Baupenglerarbeiten werden an die Firma Karl Schumann übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(3. 973, M. Abt. 23, 891.) Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des Volkswohnungshauses 2. Engerthstraße—Wachaustraße—Jungstraße werden der Firma Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Zimmermannsarbeiten werden genehmigt.

(3. 974, M. Abt. 23, 952.) Anlässlich der Gleichherstellung für den Ausbau des Schlachthofes St. Marx wird den am Tage der Hauptgleichherstellung bei den Baumeister- und Eisenbetonarbeiten beschäftigten Arbeitern und Angestellten ein Gleichengelb in der Höhe eines Achtstundentagelohnes bewilligt. Der Magistrat

wird beauftragt, diese Gleichengelber bei der nächsten, der Gleichherstellung folgenden Bohrauszahlung zur Auszahlung zu bringen.

(§. 975, M. Abt. 27, 1523.) Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Wohnhausbau 18. Staudgasse—Ladnergasse wird ein bedeckter Betrag von 25.5 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Installationsarbeiten wird an die Firma Gustav Sperat übertragen.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Brabbe:

(§. 926, M. Abt. 30, 2157.) Zur Einrichtung einer kleinen Werkstätte in der neu geschaffenen städtischen Personenkraftwagen-Zentralgarage 7. Lerchenfelder Straße wird der Ankauf der nötigen Werkzeugmaschinen und Materialien mit einem bedeckten Kostenbetrage von 50 Millionen Kronen bewilligt. Die Lieferung der Maschinen wird der Firma Schuchardt & Schütte und der Transmissionen der Firma Böttle übertragen. Die Materialien und Werkzeuge sind im Handeinkauf zu beschaffen.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Fiedler:

(§. 932, M. Abt. 25, 1001.) Für den Betrieb der städtischen Werkstätten wird ein monatlicher Gaskonsum von 800 m³ genehmigt. Die Gesamtkosten von 7.5 Millionen Kronen pro Jahr haben in den Betriebsentnahmen ihre Deckung zu finden.

Berichterstatter GR. Schütz:

(§. 922, M. B. A. 21, 2127.) Die Baubewilligung für zehn von der gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuserbaugenossenschaft auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1520, 1521, Grundbuch Groß-Feblersdorf I im 21. Bezirke an der verlängerten Frauenstiftgasse wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 923, M. B. A. 21, 1821.) Die Baubewilligung für ein von Franz und Anna Schweb zu errichtendes Kleinwohnhaus auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1067/1, Einl.-S. 123 n. ö. Pandtafel im 21. Bezirke nächst der Erzherzog Karl-Straße wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 924, M. B. A. 21, 5045.) Die Baubewilligung für das von Josef und Josefa Kadel errichtete Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 804/1, Einl.-S. 840 Grundbuch Donauefeld im 21. Bezirke an der Stephensonngasse wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 925, M. Abt. 36, 2560.) Die Baubewilligung für einen Kohleneinwurfsschacht im Bürgersteige vor dem Hause 2. Praterstraße 78 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 963, M. Abt. 40, 577.) Die Baubewilligung für die Anbringung eines Kanalpußschachtes beim Hause 1. Wallnerstraße 4, Ede Haachhof, im Straßkörper des Haachhofes wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter GR. Müller:

(§. 929, M. Abt. 28, 1014.) Das Anbot des Oskar Meitner zu der Gehweginstandsetzung vor seinem Hause 18. Gymnasiumstraße 45, abgesehen von der Herstellung der Autoüberfahrt auf seine Kosten, 1 Million Kronen Beitrag zu leisten, falls noch in diesem Jahre die gänzliche Erneuerung der Asphaltdecke und Instandsetzung der Betonunterlage dieses Gehsteiges erfolgt, wird angenommen und wird der auf die Gemeinde Wien entfallende bedeckte Kostenbetrag von 2.2 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind im Rahmen der laufenden Asphaltierarbeiten von der The Neuchâtel Asphalte Company durchzuführen.

(§. 933, M. Abt. 28, 590.) Für die Fortsetzung der Umpflasterung der Breite Gasse im 7. Bezirke wird ein im Sonderboranschlage bedecktes Gesamtkostenverfordernis von 111 Millionen Kronen genehmigt und wird die Ausführung dieser Arbeiten dem Unternehmer Josef Mayer übertragen.

(§. 938, M. Abt. 28, 450.) Für die Fortsetzung der Umpflasterung der Mariahilfer Straße im 7. Bezirke wird ein im Sonderboranschlage bedecktes Gesamtkostenverfordernis von 70 Millionen Kronen genehmigt und wird die Ausführung dieser Arbeiten der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ übertragen.

(§. 939, M. Abt. 28, 119.) Die von der Bundesbahndirektion im Zuge der Hirschtenecker Straße im 21. Bezirke ausgeführte Anschlußpflasterung bei der Unterführung der DSBahn bei km 12+6/7

auf Kosten der Gemeinde Wien wird mit dem bedeckten Betrage von 1,325.067 K genehmigt.

(§. 945, M. Abt. 28, 590.) Für die Fortsetzung der Umpflasterung der Landstraßer Hauptstraße im 8. Bezirke wird ein im Sonderboranschlage bedecktes Gesamtkostenverfordernis von 130 Millionen Kronen genehmigt und wird die Ausführung dieser Arbeiten der Firma Karl Voithl übertragen.

(§. 947, M. Abt. 28, 1034.) Die Kosten für die Instandsetzung von drei Dampfschleppwagen durch die städtischen Werkstätten im bedeckten Betrage von rund 58.2 Millionen Kronen werden nachträglich genehmigt.

(§. 949, M. Abt. 28, 450.) Für die Fortsetzung der Umpflasterung des Handelskai im 2. Bezirke wird ein im Sonderboranschlage bedecktes Gesamtkostenverfordernis von 180 Millionen Kronen genehmigt und wird die Ausführung dieser Arbeiten dem Unternehmer Karl Fischer übertragen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(§. 966, M. Abt. 26, 2315.) Errichtung von Lungenheilstätten im ehemaligen Kriegsspital im 10. Bezirke, „Spinnerin am Kreuz“

(§. 976, M. Abt. 23.) Beschickung der Städtebauausstellung in Gothenburg, Schweden.

(§. 977, M. Abt. 32, 783.) Instandsetzung der Patronatskirche in Eggenburg; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Müller:

(§. 940, M. Abt. 28, 1248.) Ankauf von 35.000 Stück alten Pflastersteinen durch den städtischen Fuhrwerksbetrieb.

(§. 943, M. Abt. 28, 1100.) Straßenherstellungen in der Wohnhauskolonie Groß-Feblersdorf im 21. Bezirke.

(§. 802, M. Abt. 13 a, 1157.) Errichtung einer Steinwerkstätte beim Zentralfriedhofe.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 23. Mai 1923.

Vorsitzende: Die GR. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: BB. Hoß, die GR. Alt, David, Leopoldine Glibel, Gahl, Huber, Tser, Komrowsky, Binder, Bötsch, Preyer, Reiningner, Schmußer, Franz Wismann, Johann Wismann, ferner Ob.Mag.R. Dr. Wanschura, Vet.Amtsdiör. Dr. Juritsch, Marktamtstbiör. Winkler.

Entschuldigt: Die GR. Feldmann, Schön und Ob.-Mag.R. Dr. Hiesmansecker.

Schriftführer: Berw.Offizl. M u d.

Berichterstatter GR. Gahl:

(§. 574, M. Abt. 45, 4279.) Der von der Forstverwaltung in Spitz an der Donau vorgelegte Forstkulturantrag für das Jahr 1923 mit einem Kostenaufwande von 50 Millionen Kronen wird genehmigt.

(§. 670, M. Abt. 26, 2168.) Die weitere Ausgestaltung des Rathhausellers wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 180 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter GR. Binder:

(§. 553, M. Abt. 46, 1360.) Dem Hausaufseher des Amtshaus 10. Bogenburger Straße 43/45 werden zum Gemüseanbau die Rasenflächen des Hausgartens bis 1. November 1923 unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen überlassen.

(§. 607, M. Abt. 46, 1341.) Die anlässlich der Verlegung von Aemtern im magistratischen Bezirksamte 2 aufgelaufenen bedeckten Auslagen von rund 3-5 Millionen Kronen werden nachträglich genehmigt.

(§. 608, M. Abt. 46, 1683.) Die Abnützungsgebühren für die einmalige Benützung von Amts-, beziehungsweise Schullokalitäten werden in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 20. September 1922, §. 1176, ab 1. Juni 1923 festgesetzt wie folgt: Volkshalle mit 20.000 K, Sitzungssaal im Alten Rathaus mit 15.000 K, großer Sitzungssaal in den übrigen Amtshäusern mit 10.000 K, sonstige Amtsräume (kleiner Sitzungssaal, Klubzimmer) mit 6000 K, Turnsaal 8000 K, Zeichen- oder Handarbeitsaal 6000 K, Lehrzimmer oder sonstige Schulräume 3500 K. Die mit Beschluss des Gemeinderatsausschusses VI vom 20. September 1922, §. 1176, festgesetzten Abnützungspauschalen für periodisch wiederkehrende Benützung von Schullokalitäten — ausgenommen Turnsäle — sowie die gesondert festgesetzten jährlichen Abnützungspauschalen für die Benützung von Amtlokalitäten (Sitzungssäle) werden ab zweites Halbjahr 1923 um 100 Prozent erhöht. Für die periodisch wiederkehrende Benützung eines Turnsaales durch Vereine, Körperschaften u. wird gleichfalls ab zweites Halbjahr 1923 pro wöchentlichen Benützungstag ein jährliches Abnützungspauschale von 50.000 K bestimmt.

Folgende Schul- und Amtsräume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(§. 671, M. Abt. 46, 745) der Wiener Mandolinervereinigung der Zeichenaal Nr. 27 der R. B. Sch. 7. Stiflgasse 35 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 672, M. Abt. 46, 145) dem sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulvereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ (früher Arbeiterverein „Kinderfreunde“) in teilweiser Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 31. Oktober 1922, §. 1345, der Raum Nr. 30 der R. B. u. B. Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 an jedem Dienstag von 4 bis 6 Uhr nachmittags;

(§. 673, M. Abt. 46, 1801) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Zeichenaal der R. B. Sch. 7. Zieglergasse 21 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 674, M. Abt. 46, 5320/22) dem sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulvereine „Freie Schule—Kinderfreunde“, Ortsgruppe Strebersdorf, der Turnsaal und Turnhof der R. u. M. B. Sch. 21. Dr. Albert Gehmann-Gasse 187 auch an jedem Montag von 5 bis 7 Uhr abends;

(§. 675, M. Abt. 46, 4074/22) dem Katholischen Jugendbund Ragran der Turnsaal der R. u. M. B. Sch. 21. Weißnergasse 1 an jedem Montag und Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(§. 676, M. Abt. 46, 4950/22) dem sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulvereine „Freie Schule—Kinderfreunde“, Ortsgruppe Neubau, auch das Lehrzimmer Nr. 20 der R. B. Sch. 7. Zieglergasse 21 an allen Werktagen — ausgenommen Samstag — in der Zeit von 2 bis 4 1/2 Uhr nachmittags;

(§. 679, M. Abt. 46, 1544) dem Verbanne der sozialistischen Arbeiterjugend das im Parterre gelegene Klassenzimmer der R. B. Sch. 9. Glasergasse 8 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends.

Berichterstatter GR. Löffel:

(§. 603, M. Abt. 45, 4516.) Die von der „Universale“, Bauaktiengesellschaft, für den Bau eines Kleinhauses auf ihrem Bau-rechtsgrunde vorgelegten Pläne werden unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:

(§. 556, M. Abt. 42, 1125.) Die Aufstellung von Sitzklassen in der Ralberhalle des Zentralviehmarktes St. Marx wird unter den in der Aufnahmeschrift des Magistrates vom 28. April 1923, M. Abt. 42, 1125, angeführten Bedingungen genehmigt.

(§. 611, M. Abt. 42, 1466.) Der Magistrat wird beauftragt, vom 1. Juni 1923 angefangen den Preis für den aus den städtischen Approvionierungsanstalten abzugebenden Dünger wieder in der Weise festzusetzen, wie es vor dem November 1922 der Fall gewesen ist. Im Falle der Abfuhr des Düngers mittels Eisenbahnwaggons hat der Abnehmer des Düngers die Verladekosten zu

tragen. Der Preis des aus dem Schlachthause Weidling abzugebenden Düngers ist um 20 Prozent niedriger zu stellen.

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter GR. Binder:

(§. 609, M. Abt. 46, 600.) Unterbringung des Vereinsrealgymnasiums in Gersthof im Gebäude der R. B. Sch. Schopenhauerstraße 66.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:

(§. 555, M. Abt. 42, 773.) Kassentransport, Schlachthof St. Marx—Großmarkthalle.

Dem Gemeinderatsausschusse II wird folgendes Geschäftsstück übermittelt:

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:

(§. 601, M. Abt. 42, 1085.) Marie Schromm, Johann Schiener; Erhöhung der Entlohnung.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 7. Mai 1923.

Vorsitzender: OB. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzleileiter Roder.

Der Vorsitzende eröffnet um 5 Uhr die Sitzung und erklärt dieselbe beschlussfähig.

An Spenden sind eingelangt: Von Leo Pollat 49.200 K und von Florian Unger 20.000 K, vom Gemeindevermittlungsamte wurden 70.000 K an Sühnebeiträgen eingehoben.

Anlässlich einer Beschwerde wegen Veranständung eines Knabens wegen Fußballspiels im St. Johann-Park durch den Parkwächter, teilt der Vorsteher mit, daß er dem beschwerdeführenden Knaben in einem längeren Schreiben bekanntgegeben hat, daß die Herstellung beziehungsweise Wiederinstandsetzung der arg verwüsteten Anlagen der Gemeinde Wien Millionen gekostet hat und es Pflicht aller ist, diese Anlagen — die nicht nur Tummelplätze für die Kinder, sondern auch mehr denn je Erholungsräumen Erwachsener sind — weitgehendst zu schonen.

Hierauf berichtet der Vorsitzende über die im 5. Bezirke im Laufe dieses Jahres zur Durchführung kommenden Straßen- und Gehsteigherrichtungen, über Verbesserungen der Straßenbespizung, die Erneuerung von Straßentafeln, die gärtnerische Aufschmückung des Platzes bei der Einmündung der Bräuhausgasse in die Margaretenstraße, die Einleitung des elektrischen Lichtes in die Schule Grünigasse 14 sowie über Anschaffung von Elektrizitätszählern, Verbesserung der Straßenbeleuchtung und anderem. Schließlich teilt er noch mit, daß ein Neubau am Margaretenring aufgeführt werden wird, der 149 Wohnungen umfassen soll, wodurch die Wohnungsnot im Bezirke wesentlich gelindert werden wird.

Zum Fürsorgerat wird Rudolf Hermann, Bahntechniker gewählt.

6. Gemeindebezirk, Mariabils.

Öffentliche Sitzung vom 24. Mai 1923.

Vorsitzender: OB. Alexander Langer.

Schriftführer: Kanzleileiter Biezdor. Wanko.

Frau OB. Jlla Flues leistet als Nachfolgerin des verstorbenen OB. Franz Saworka die Angelobung.

Für die Armen des Bezirkes haben Eduard Marzelli 200.000 K, Wach- und Schließgesellschaft 100.000 K, Fräulein Krenzing 50.000 K und Fritz Ehrlich 20.000 K gespendet.

OB. Dr. Keller stellt folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung Mariabils ersucht den Herrn Bürgermeister, er möge in einem Aufrufe die Bevölkerung Wiens auf die großen Gefahren

aufmerksam machen, die aus dem trotz Verbot noch immer geübten Halten und Züchten von Tieren in Höfen, ja sogar Wohnungen der dichtbevölkerten Stadteile für die Menschen erwachsen. (Einstimmig angenommen.)

VR. Bodhorni beantragt: Die Bezirksvertretung Mariahilf ersucht den Herrn Bürgermeister, zu veranlassen, daß die Steuer für das Halten von Zughunden mindestens auf das Dreifache erhöht wird. (Einstimmig angenommen.)

VR. Köhler beantragt: Die Bezirksvertretung Mariahilf ersucht den Herrn Bürgermeister, im Wege des Wiener Gemeinde-rates die schon seit Jahren in Aussicht gestellte, längst notwendige, dem demokratischen Wesen entsprechende, zeitgemäße Neuordnung des Wirkungsbereiches der Wiener Bezirksvertretungen ehestens in die Wege zu leiten. (Einstimmig angenommen.)

VR. Wittner stellt folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung Mariahilf ersucht den Herrn Bürgermeister, zu veranlassen, daß die Straßenreinigung wie bis vor Kriegsausbruch wieder bei Nacht durchgeführt werde. (Einstimmig angenommen.)

VR. Wittner beantragt weiter: Der Herr Bürgermeister wird gebeten, zu veranlassen, daß die Preise der Volksbäder für Minderbemittelte, besonders für Behrlinge und Arbeitslose, herabgesetzt werden. (Einstimmig angenommen.)

VR. Spudich beantragt: Die Bezirksvertretung Mariahilf ersucht den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann, eine Verordnung zu erlassen, welche das Verweilen von Hunden auf der Straße vor 6 Uhr morgens und nach 10 Uhr nachts verbietet. (Einstimmig angenommen.)

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 23. Mai 1923.

Vorsitzender: VR. Johann Bergauer.

Schriftführer: Kangleioffizial Plachy.

VR. Prof. Vogel beantragt, der Bürgermeister sei zu ersuchen, die entsprechenden Maßnahmen zu treffen, daß endgültig der Bestand der Neuen Wiener Handelsakademie gesichert werde. (Angenommen.)

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 2. Mai 1923.

Vorsitzender: VR. Josef Schöber.

Schriftführer: Kangleileiter Altwirth.

VR. Adolf Steinfelder leistet die Angelobung.

Der Bezirksvorsteher teilt mit, daß die Gemeinde nunmehr größere Geldmittel zur Verfügung stellt, um in den öffentlichen Gartenanlagen weitere Bänke aufzustellen, um Straßen und Bürgersteige zu pflastern, um in einer Anzahl von Schulen die elektrische Beleuchtung einzuführen, um die Staubplage durch öfteres Bespritzen der Straßen zu bekämpfen und schließlich um eine weitere Anzahl von elektrischen Wohnungsanschlüssen durchzuführen. Es werden folgende Anträge gestellt: Aufstellung von Bänken längs dem „Inneren Währinger Gürtel“ im 9. Bezirke im Zuge des ehemaligen Irenhausgartens und gärtnerische Ausgestaltung dieser Gürtelstraße.

Bezüglich Straßenbeleuchtung: Bessere Beleuchtung in der Augasse und in der Simon Dent-Gasse und der linken Seite der Mülnergasse.

Neupflasterung der Simon Dent-Gasse im 9. Bezirke; Pflasterung des Gehsteiges vor dem Hause Thurngasse 17 und der Gussenbaurergasse; des Trottoirs beim Hause Rosauer Bände 23; Ausbesserung des Asphalttrottoirs an der Ecke Alserbachstraße—Rufsdorfer Straße.

VR. Gold und Kollegen stellen einen Antrag betreffend unbefugte Gewerbsausübung durch Nichtgewerbetreibende.

(Angenommen.)

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 27. April 1923.

Vorsitzender: VR. August Sigl.

Schriftführer: Kangleileiter Bizebior. Neuwirth.

Gespendet haben für die Armen des Bezirkes Dr. Wilhelm Gutmann 10.000 K., Dr. Hans Karatorel 51.000 K., Prof. Dr. R. A. Herzfeld 50.000 K., Männergesangsverein „Favoriten“ 200.000 K., ferner Dr. Mauritius Kraus für den Verein zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen im 10. Bezirke 20.000 K. Aus dem Regiebeitragsüberschusse anlässlich des Besuchs des Krematoriums durch die Funktionäre des 10. Bezirkes wurden für den Verein zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen im 10. Bezirke 228.000 K. und für den Verein „Ferienhort“ der Bundesrealschule im 10. Bezirke 100.000 K. übermittelt.

Den Spendern wird einhellig der beste Dank ausgesprochen.

VR. Hermann beantragt, die Haltestellen der Linie 66 in der Richtung zur Endstation wieder so anzuordnen, wie sie ehemals bestanden haben, und zwar an Stelle der derzeit bei der Schröttergasse befindlichen je eine bei der Davidgasse und Angeliggasse. (Einstimmig angenommen.)

VR. Fuchs ersucht, zu veranlassen, daß auch an Sonntagen größere Beiwagen auf den Straßenbahnlinien 6 und 15 eingestellt werden.

VR. Schuhmann beschwert sich über die mangelhafte Bewachung des vom Vereine zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen im 10. Bezirke an der Steudelgasse errichteten Spielflaches. VR. Sigl verspricht, unverzüglich kompetenten Ortes persönlich vorstellig zu werden und auch dahin zu wirken, daß die Hühnerbesitzer für den angerichteten Schaden haftbar gemacht werden.

VR. Rosenmayer bezieht neuerlich die Herrichtung des Gartens der Schule am Viktor Adler-Platz und ersucht um Instandsetzung des Hydranten am Columbusplatz. VR. Sigl erwidert, daß er wegen des erwähnten Schulgartens mit dem Garteninspektor verhandelt habe. Trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit werden in Kürze dort Gesträuche gepflanzt und auch die anderen Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Bezüglich des Hydranten am Columbusplatz wird das Geeignete veranlaßt werden.

VR. Mazanec ersucht den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß in den öffentlichen Parks reiner Sand verwendet werde.

VR. Schleimer beschwert sich über den schlechten Zustand der Troststraße zwischen Lagenburger Straße und Ettenreichgasse und richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, ob gleichzeitig mit der Errichtung der Parkanlage am ehemaligen Mapleinsdorfer Friedhofe auch die der Herzgasse durchgeführt wird. VR. Sigl weist auf die großen Kosten der Herstellung der zwei Anlagen am Mapleinsdorfer Friedhofe, welche 850 Millionen Kronen betragen, hin und gibt bekannt, daß die Durchführung der Herzgasse dermalen nicht möglich sei.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 25. April 1923.

Vorsitzender: VR. Alois Janaschka.

Schriftführer: Kangleileiter Berw. Ob. Rößler. Kaiser.

Thekla Hajendhrl hat 50.000 K., S. Schächter 50.000 K., Rechnungsabteilung 12 31 K., Gemeindevermittlungsamtsamt 5000 K. gespendet.

Mitteilungen:

Der Vorsitzende teilt mit, daß die M. Abt. 40 anher eine Zuschrift gerichtet hat, worin ausgeführt wird, daß das Bundesministerium für Finanzen als Rechtsnachfolger der Hauptbank für Sachdemobilisierung in Liquidation zugunsten des St. Klemens Hofbaur-Komitees eine Enteignung auf Grund des Sachabrüstungs-gesetzes der Diegenchaften angefordert hat, worauf sich die vom Komitee käuflich erworbenen Baracken III und IV und die Kirche des ehemaligen Kriegsspitales befinden. Die Kirche soll als Zillal-

Kirche der Pfarrkirche Meidling, die Baracken sollen als Annex zur Kirche, Wohnung für den Priester und zur Unterbringung eines Kinderheimes dienen. Das Komitee begründet die Notwendigkeit der Filialkirche mit der großen Bevölkerungszahl im Bezirke und mit dem Umstande, daß nur eine Pfarrkirche bei der großen Bezirksausdehnung besteht, was bei schlechtem Wetter und für Kinder im schulpflichtigen Alter besonders unangenehm fühlbar wird. Schließlich wird das Ersuchen gestellt, über dieses Ansuchen eine Äußerung über die angeführten Gründe abzugeben. Bei der Erledigung habe der Bezirksvorsteher den Standpunkt eingenommen, daß die Errichtung einer Filialkirche aus öffentlichen Interessen nicht notwendig sei. Er betont, daß im Bezirke ohnehin drei Pfarrkirchen und eine Notkirche vorhanden sind und daß auch die angeführten Gründe hinsichtlich der schulpflichtigen Kinder nicht stichhaltig sind, weil die Schulen von der betreffenden Liegenschaft viel zu weit entfernt sind. Die Ausführungen des Vorsitzenden werden zur Kenntnis genommen.

VR. Newole stellt den Antrag, daß das im Waghause des Meidlinger Marktplatzes befindliche Pissoir mit Wasserspülung versehen werde. (Angenommen.)

Derselbe beantragt, die Firma Soini & Komp. zur Absicherung der alten Plakatrete und zur Ueberklebung, eventuell Tünchung der Plakatierungsflächen aufzufordern. (Angenommen.)

VR. Newole beantragt ferner, die Holzpfeiler bei dem Abgang von der Hohenbergstraße in die Grünbergstraße bei der Maria Theresien-Brücke reparieren zu lassen. (Angenommen.)

Derselbe beantragt die Instandsetzung der Beck'schen Bedürfnisanstalt auf der Lobkowitzbrücke. (Angenommen.)

VR. Kroned beantragt die Verbesserung der Beleuchtung in dem Teile der Schönbühlgasse von der Südbahnstation Hühendorf bis zur Schönbrunner Allee. (Angenommen.)

VR. Unterkircher beantragt die Errichtung einer Bedarfshaltestelle der Straßenbahn bei der Hoffingergasse. (Angenommen.)

VR. Adlersflügel beantragt, es sei in der Parkanlage bei der Kreuzung der Straßenbahnlinien 8 und 62 eine Bedürfnisanstalt zu errichten. (Angenommen.)

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 8. Mai 1923.

Vorsitzender: VR. Karl Frey.

Schriftführer: Ranzleileiter Pallingner.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen Vorstande des Fürsorgeinstitutes Josef Swidetzky einen Nachruf.

In der Zeit vom 17. März bis 8. Mai 1923 sind insgesamt 90.000 K Sühnegebeur für die Armen des Bezirkes eingelangt.

VR. Piller beantragt, die Kosten für die Beleuchtung der durch den Rauerhof führenden Passage (private Straße) durch die Gemeinde Wien zu übernehmen. (Angenommen.)

In Beantwortung mehrerer Anfragen erklärt der Vorsitzende, daß nach Möglichkeit die notwendigen Straßen des Bezirkes instandgesetzt werden.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 17. Mai 1923.

Vorsitzender: VR. Florian Stadler.

Schriftführer: Verw. Sekr. Hader.

Leopold Forster hat für die Bezirksarmen 35.000 K gespendet.

VR. Happpisch bemängelt es, daß der Gehsteig vor den Häusern 15. Böhrigasse 8 und 10 noch ungepflastert ist.

Derselbe stellt ferner den Antrag, es mögen Vorkehrungen betreffend Errichtung von Auslaufbrunnen bei den Endpunkten der elektrischen Straßenbahn getroffen werden.

VR. Koch stellt einen gleichen Antrag mit Bezug auf die fußballspielende Jugend im Schmelzviertel.

VR. Meder bittet um Ergänzung der Bestände der Vermittelsammlung, insbesondere der Wandkarten.

Der Vorsitzende verspricht sämtlichen Antragstellern, das Nötige in die Wege zu leiten.

Der Vorsitzende gibt die Anregung, von der Schloßverwaltung in Schönbrunn die Aufstellung von Bänken im Schönbrunner Vorparke zu verlangen.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 23. Mai 1923.

Vorsitzender: VR. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Ranzleileiter Verw. Ob. Radr. Mahalik.

VR. Pröll stellt die Anfrage, wie es mit dem Ausbau der Straßenbahnlinie 36 nach Rahlenbergerdorf stehe. Der Vorsitzende teilt mit, daß bei den Beratungen über das zweite Investitionsprogramm die erste Absicht bestand, den Ausbau dieser Linie einzubeziehen. Es war aus technischen Rücksichten nicht möglich, an dieser Absicht festzuhalten, weil sich diese Linie als die teuerste in Wien darstellen würde.

Der Antrag des Dr. M. Lorenz, dem Gemeinderate für die hervorragende Berücksichtigung des Bezirkes im zweiten Investitionsprogramm den Dank der Bezirksvertretung auszusprechen, wird mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Stimme des Vertreters der Großdeutschen und der des Vertreters der Tschechen gegen fünf Stimmenenthaltungen der Christlich-sozialen angenommen. Der Antrag des VR. Zwilling, dem Bezirksvorsteher für seine Tätigkeit für den Bezirk den Dank und die Anerkennung der Bezirksvertretung auszusprechen, wird einstimmig angenommen.

VR. Pröll urgiert seinen Antrag auf Instandsetzung des Pissoirs beim Heiligenstädter Friedhofe.

VR. Pröll erwähnt, daß die Klagen aus dem Bevölkerungskreise der Umgebung der Häuserlache wegen der Geruchsbelästigung kein Ende nehmen.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 26. April 1923.

Vorsitzender: VR. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Ranzleibizektor Fehlicka.

VR. Schönleitner beantragt, längs der Einfriedung zwischen der Haltestelle der südlichen Straßenbahn Groß-Feldersdorf und der Tramway-Schleife auf der der Brünner Straße zugekehrten Seite eine Holzverschalung aubringen zu lassen. (Angenommen.)

VR. Schulteis beantragt, eine Zusammenstellung bekanntzugeben, welche Straßenherstellungen in der nächsten Zeit geplant sind. Der Bezirksvorsteher verspricht, die Vorlage einer solchen Zusammenstellung zu veranlassen.

VR. Babitsch beantragt, der Direktion der städtischen Straßenbahnen die Verlegung der Haltestelle „Groß-Feldersdorf“ in der Fahrtrichtung gegen Wien bis zur Siemensstraße zu empfehlen. (Angenommen.)

VR. Schulteis stellt folgende Anfrage:

Ist dem Vorsteher bekannt, ob der alte Friedhof in Floridsdorf, Brünner Straße, schon in das diesjährige Programm einbezogen ist, eventuell wann dort eine Parkanlage hergestellt wird? Der Vorsteher entgegnet, daß im Budget der Gemeinde auch für eine Gartenanlage am alten Floridsdorfer Friedhofe vorgesehen wurde und daß, soweit ihm bekannt, mit dieser Gartenanlage voraussichtlich noch im heurigen Jahre begonnen werden wird.

Baubewegung

vom 2. bis 8. Juni 1928.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Neubauten.

17. Bezirk: Erbauung eines Wohnhauses, Kat.-Parz. 1176/4, Einl.-Z. 956 Dornbach, von Franziska Haberfellner, Bauführer Hans Sterzinger, Stadtbaumeister (6181).
" " Neubau, Neustift am Walde, von Antonie Wagner, ebenda, Bauführer Alois Beringer (4970).

Zubauten.

1. Bezirk: Zubau, Gonzagagasse 8, von Bräuer Pöfster, Ges. m. b. H., Bauführer Dester. A. G. für Bauunternehmungen (5405).
4. Bezirk: Saalgebäude, Einl.-Z. 1380, Kat.-Parz. 1594/2, von der Delstoffen Raatschappij „Hollandia“, durch Architekt Julius Goldschläger (5436).
16. Bezirk: Kangleigebäude, Banikengasse 23, von Sastler & Kay, ebenda, Bauführer Mühl & Langer (10771).
" " Sommerwohnhaus, Starlenburggasse 56, von Otto und Karoline Seig, 16. Thaliastraße 3, Bauführer Alfred Nicoladoni (10839).
18. Bezirk: Zubau, Währinger Straße 102, von E. Graninger, ebenda, Bauführer Hugo Manhard (3773).
" " Verandabau, Schöffelgasse 44, von Anna Holth, ebenda, Bauführer Aicher & Berger (4575).
" " Holzvilla, Zierleingasse 50, von Ernst Dillinger, ebenda, Bauführer die Ernstaler Baugesellschaft (4486).
" " Verandabau, Geyergasse 18, von Joh. Kurjival, ebenda, Bauführer Max Mühlbauer (4079).
" " Zubau, Julienstraße 46/48, von Dr. Moritz Sachs, ebenda, Bauführer Simacel & Vater (4670).

Diverse geplannte Bauten.

1. Bezirk: Aufbau auf den Hoftrakt, Ärtnerstraße 33, von E. H. Berger, ebenda (5348).
2. Bezirk: Waghhaus, Ausstellungsstraße, Raianlage, von der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien (5346).
3. Bezirk: Traktfläche, Ungargasse—Linke Bahngasse, von Marie Krainz (5335).
" " Hofeinbau, Landstraßer Hauptstraße 20, von Franz Schöcher's Söhne, Bauführer Karl Trilety & H. Fahnler (5347).
17. Bezirk: Herstellung eines Rauchfangs in Ziegelmauerwerk, Hernaller Hauptstraße 220, von Johann Horak, Bauführer Charvot & Wapfel (6123).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Rohlmart 20, von Julius Klinkhardt & Komp. (5367).
" " Franz Josefs-Kai 57, von J. Brill, ebenda, Bauführer Emil Schwey (5385).
" " Burggring, äußeres Burgtor, vom Institut für Kulturforschung, Bauführer Karl Korn, Bauges., A. G. (5411).
2. Bezirk: Praterstraße 66, von Alexander Kertes, 2. Birkusgasse 50 (5408).
" " Augarten, Renovierung zweier Garagen, von der Schlossverwaltung Augarten (5450).
3. Bezirk: Lothringerstraße 20, von der Wiener Konzerthausgesellschaft, Bauführer Ed. Aft & Komp. (5484).
" " Landstraßer Hauptstraße 1, von Josef Parzer (5524).
" " Landstraßer Hauptstraße 116, von Wilhelmine Krieg, ebenda (5470).
" " Dränergasse 3, von Hans Mischka, Baumeister, 9. Mariannengasse 28 (5410).
4. Bezirk: Theresianumgasse 11, von E. Spielmann und Dr. A. Keller, 1. Luchlauben 3 (5447).
" " Rainergasse 4, von der Dester. Elektr. A. G. „Erieffon“, Bauführer Gustav Menzel (5448).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 19, von Arch. E. Spielmann und Dr. A. Keller, 1. Luchlauben 3 (5551).
" " Hirschengasse 25, von M. D. Kuntzsch, ebenda (5406).
" " Kasernengasse 6, von Ing. Emil Lorenz (5461).
" " Gumpendorfer Straße 63, von Ben Lieber's „Apollo“-Theater, Bauführer Ing. Fritz Winkler (5463).
7. Bezirk: Stiftgasse 2 a, von Friederike Wabl, ebenda (5361).

9. Bezirk: Postmanngasse 8, von Karl Hofmann's Nachf. Ing. Zäger Althanplatz 10 (5365).
" " Liechtensteinstraße 37, vom Fliegerkino, Ges. m. b. H., Bauführer M. Kubiza (5511).
16. Bezirk: Blumberggasse 17, von Wilhelm Parizet, Bauführer Mühl & Langer (10875).
17. Bezirk: Jägerstraße 20, von Planer, Bauführer Hans Berla, Stadtmaurermeister (6045).
" " Kalvarienberggasse 14/16, von Therese Labec und Viktor und Josefina Kunz, Bauführer Oberbaurat Jos. Grünbeck, Franz Simlinger's Söhne, Stadtbaumeister (6124).
18. Bezirk: Geyergasse 18, von Joh. Kurjival, ebenda, Bauführer Max Mühlbauer (4079).
" " Türkenhansstraße 11, von Josefina Hanisch, ebenda, Bauführer Karl Holzer (4287).
" " Sommergasse 3, von Adolf Proderer, ebenda, Bauführer A. Zech und W. Budajsch (4417).
" " Theresienstraße 2, von Leop. Drejschky, ebenda, Bauführer Franz Biant (4424).
" " Martinstraße 18, von Karoline Pribit, ebenda, Bauführer Rud. Schöberl (4673).
" " Staudgasse 7/9, von Friedr. Goldscheider, ebenda, Bauführer Joh. Haubenhofer (4538).
" " Antonigasse 21, von Lempert & Komp., ebenda, Bauführer Joh. Haubenhofer (4567).
" " Büchsenmacher Straße 20, von Ernst Hochmuth, ebenda (4699).
" " Gymnasiumstraße 40, von A. Falter, ebenda, Bauführer Adolf Richterli (4855).

Renovierungen.

3. Bezirk: Heugasse 27, von Joh. Fichtum, Maurermeister, 17. Ladner-gasse 68 (5324).
" " Strobgasse 26, von Ing. Fritz Winkler, Auenbruggergasse 2 (5343).
" " Rennweg (Polnische Kirche) 5, von Karl Trilety und H. Fahnler, Neulinggasse 9 (5490).
4. Bezirk: Schellengasse 39, von A. Hlirsch und R. Reitmeier, 3. Rennweg 39 (5342).
5. Bezirk: Strobgasse 2, von Ed. Mecher, G. m. b. H. (5455).
6. Bezirk: Schmalzhofgasse 12, von Arch. Karl Fichtinger, 15. Kriem-hildplatz 2 (5339).
7. Bezirk: Zieglergasse 39, vom Techn. Baubureau Tuma & Smid, Leichenfelder Straße 115 (5386).
" " Westbahnstraße 26, von Ing. Gustav Deglmeister, Maria-hilfer Straße 70 (5423).
" " Deutsches Volkstheater, von Franz Haberjohn, Baumeister, 15. Witzelsberggasse 21 (5487).
17. Bezirk: Blumengasse 50, von Gustav Guntz, Bauführer Oberländer & Lein, Stadtbaumeister (1647).
" " Hornayrgasse 50, von J. Horak-Bäder, Bauführer Joh. Fichtum, Stadtmaurermeister (1662).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 604, Kat.-Parz. 365/17 Spreising, von Karl und Elise Lachner, 12. Rosenhügelstraße 15 (5357).
18. Bezirk: Einl.-Z. 142, Neustift am Walde, von Antonia Wagner (5403).

Gesuche um Baufinanzbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baufinanz wurden überreicht:

16. Bezirk: Heigerleinstrasse, Dr.-Nr. 19 und 21, von Ida Singer, Heigerleinstrasse 23 (8986).
" " Wilhelminenstraße, Dr.-Nr. 86, 88 und 90, von den Dester-reichischen Industriewerken Warchalowski, Eißler & Komp., A. G. Sandleitengasse 24 (9750).
" " Rotherbstraße, Kat.-Parz. 508/3, Einl.-Z. 3438 Grundbuch Ottakring, von Jakob Kraus, Wiesberggasse 6 (10843).
" " Wallgasse, Kat.-Parz. 337/4, Einl.-Z. 228 Grundbuch Ottakring, von Josef Lugert, 12. Steinhagegasse 18 (10094).

Demolierungen.

16. Bezirk: Liner Seitentrakt, Ottakringer Straße 151, von Heinrich, Lorenz und Georg Moisinger, Franz und Magdalena Budin (10854).
20. Bezirk: Maschinen- und Kesselhaus, Handelskai 3, von Bonwiller & Komp., durch Karl Korn, Bauges. A. G. (5428).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 26, 2605.

Instandsetzung von Schulen.

Zimmermalersarbeiten in den Schulgebäuden 20. Jägerstraße 54, Leipziger Platz 1 und 2, Leystraße 34/36, Staudingergasse 6; Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 20. Gerharbussgasse 7, Breisenedergasse 29, Karajangasse 14—Wasnergasse 33, Leipziger Platz 1 und 2, Leystraße 34/36, Vorgartenstraße 42—Stromstraße 78.

Anbotverhandlung am 14. Juni, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 26, 1. Rathhaus, Halbstock, Tür 36.

M. Abt. 28, 1400.

Asphaltierung der Eschenbachgasse von der Ringstraße bis zum Getreidemarkt und der Gleiszonenspflasterung in der Elisabethstraße im 1. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 2842 K, Asphaltierarbeiten (Naturasphalt) 20.250 K, Fuhrwerksleistungen 1208 K für die Straßenverwaltung; Holzbockelpflasterarbeiten 11.452 K für die Straßenbahnen.

Anbotverhandlung am 14. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathhaus, Mezzanin.

M. Abt. 28, 1063.

Anstreicherarbeiten für den Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 2307.

Elektrische Einrichtung der Knabenbürgerschule 17. Kalvarienberggasse 33.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 10 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathhaus, Mezzanin, Stiege 8.

M. Abt. 23, 1094.

Anstreicherarbeiten für den Volkswohnungsbau 10. Triester Straße zwischen Troststraße und Quaringasse.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 10 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 28.

M. Abt. 28, 1860.

Holzplasterinstandsetzung in der Favoritenstraße im 4. Bezirke zwischen der Taubstümmen- und Paulanergasse.

Anbotverhandlung am 16. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathhaus, Mezzanin.

M. Abt. 28, 1450.

Pflasterungen und Fuhrwerksleistungen.

Voranschlag: 5. Bezirk, Margaretengürtel: Erd- und Pflasterungsarbeiten 3230 K, Fuhrwerksleistungen 8828 K; 9. Bezirk, Währinger Straße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 1700 K, Fuhrwerksleistungen 2570 K; 17. Bezirk, Jörgerstraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 3199 K, Fuhrwerksleistungen 6564 K.

Anbotverhandlung am 16. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathhaus, Mezzanin.

M. Abt. 27, 2325.

Elektrische Beleuchtungseinrichtung des städtischen Wohnhausbaues 2. Engerthstraße—Wachaustraße und Jungstraße.

Anbotverhandlung am 18. Juni, 11 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 27, 1. Rathhaus, Mezzanin, Stiege 8.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

12. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtung der Doppelschule 20. Gerharbussgasse 7 (Heft 45).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für den Volkswohnungsbau 19. Schegargasse (Heft 45).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtung des städtischen Schulhauses 10. Bernerstorfergasse (Erlachgasse) 91 und Engengasse 30/32 (Heft 45).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister-, Anstreicher-, Zimmer- und Dekorationsmalersarbeiten im städtischen Amtshause für den 2. Bezirk, Karmelitergasse 9 (Heft 45).

13. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Kleinwohnungsbau 21. Zuckergasse (Heft 45).

— 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtungseinrichtung des städtischen Wohnhausbaues 10. Triester Straße (Heft 45).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für den Kleinwohnungsbau 21. Zuckergasse (Heft 45).

14. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Zimmermalers- und Anstreicherarbeiten in mehreren Schulen (Heft 46).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Asphaltierung der Eschenbachgasse von der Ringstraße bis zum Getreidemarkt und der Gleiszonenspflasterung in der Elisabethstraße im 1. Bezirke (Heft 46).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Umpflasterung der Ruckdorfer Straße von der Währinger Straße bis zur Fuchshaller Gasse im 9. Bezirke (Heft 45).

15. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtung der Doppelschule 5. Grünigasse 14 (Heft 45).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau der Kleinwohnungsfiedlung im 11. Bezirke nächst dem Zentralfriedhofe (Heft 45).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten für den Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße (Heft 46).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtung der Knabenbürgerschule 17. Kalvarienberggasse 33 (Heft 46).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten für den Volkswohnungsbau 10. Triester Straße zwischen Troststraße und Quaringasse (Heft 46).

— 11 Uhr. (Vauktg. f. Wohnh.) Zimmermalersarbeiten beim Bau von 11 Häusern der Wohnungsgruppe Schmelz im 15. Bezirke, Gablenzgasse—Marechgasse—Wichhoffgasse (Heft 45).

16. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzplasterinstandsetzung in der Favoritenstraße im 4. Bezirke zwischen Taubstümmen- und Paulanergasse (Heft 46).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Pflasterungen und Fuhrwerksleistungen (Heft 46).

18. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtungseinrichtung des städtischen Wohnhausbaues 2. Engerthstraße—Wachaustraße und Jungstraße (Heft 46).

21. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Maschinelle Einrichtung einer Zentralheiz- und Warmwasserbereitungsanlage und Lieferung von Niederdruckdampfesseln für das Brausebad im 12. Bezirke, Ratschlgasse (Heft 45).

Ergebnisse.

Spenglerarbeiten für den Volkswohnungsbau 21. Siedlung Ragrau.

Anbotverhandlung am 2. Juni (M. Abt. 23, 989).

Es offerierten: Ludwig Chemicek 149.600.000 K; Josef Adamel 43.768.000 K, 79.415.000 K mit Blech; Leopold Hubner 61.550.000 K, 106.130.000 K mit Blech, 50% Anzahlung; Viktor Chemicek 52.900.000 K, 91.000.000 K mit Blech, 25% Anzahlung; Friedrich Ratlein 30.040.000 K,

68,240.000 K mit Blech; Karl Schuhmann 25 517.560 K, 71,187.840 K mit Blech; Heinrich Lesnar 50,680.000 K ohne Blech; Ignaz Stoppel 42,660.000 K, 83,920.000 K mit Blech; Produktivbau 21. Fürschetten, Kriegerheimstätte 42,924.000 K; „Frömag“ 29,884.000 K; 81,480.000 K mit Blech; Max Lockstein 37,440.000 K, 72,608.000 K mit Blech, 50% Anzahlung; Josef Wellner 35,160.000 K, 79,720.000 K mit Blech; Karl Ribarsch & Komp. 48,240.000 K, 94,500.000 K.

Zimmermannsarbeiten für den Volkswohnungsban 21. Justgasse.

Anbotverhandlung am 4. Juni (M. Abt. 23, 999).

Es offerierten: Ferdinand Wondra 333,094.250 K; Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. 329,665.600 K; Wiener Holzwerke, G. m. b. H. 304,948.060 K; Wenzel Hartl 321,411.000 K; Wenzel Janisch 351,205.602 K; Hermann Otte, A. G. 307,600.800 K; Aug. Wondra & Josef Navratil 347,773.000 K; Martin Neubauer & Sohn 268,337.000 K; Brüder Degort 348.137.100 K.

Bauspenger- und Glaserarbeiten in den Schulen 1. Johannesgasse 4a und Stubenbastei 8—Zedliggasse 9.

Anbotverhandlung am 4. Juni (M. Abt. 26, 2333).

Es offerierten für die Bauspengerarbeiten in der Schule Johannesgasse: Max Lockstein P. 1 112.000 K, P. 2 108.000 K, P. 3 110.000 K, P. 4 83.500 K, P. 5 3000 K, P. 6 2000 K, P. 7 1000 K, Regiearbeiten 1.200.000% Aufz.; Robert Versch P. 1 110.000 K, P. 2 und 3 je 94.000 K, P. 4 39.500 K, P. 5 2100 K, P. 6 1000 K, P. 7 600 K, Regiearbeiten 1.190.000% Aufz.; Matthias Sieß P. 1 160.000 K, P. 2 und 3 je 140.000 K, P. 4 50.000 K, P. 5 12.000 K, P. 6 8000 K, P. 7 3500 K, Regiearbeiten 1.100.000% Aufz.; Josef Wellner P. 1 118.000 K, P. 2 und 3 je 105.000 K, P. 4 88.500 K, P. 5 2800 K, P. 6 1800 K, P. 7 600 K, Regiearbeiten 1.250.000% Aufz.; Robert Sittlinger P. 1 147.950 K, P. 2 136.880 K, P. 3 115.984 K, P. 4 51.375 K, P. 5 2500 K, P. 6 2350 K, P. 7 1150 K, Regiearbeiten 1.250.000% Aufz.; Viktor Schmiedel P. 1 115.000 K, P. 2 und 3 je 105.000 K, P. 4 82.000 K, P. 5 9000 K, P. 6 4000 K, P. 7 2500 K, Regiearbeiten 1.000.000% Aufz.; Johann Payer P. 1 150.000 K, P. 2 140.000 K, P. 3 150.000 K, P. 4 45.000 K, P. 5 7000 K, P. 6 5000 K, P. 7 3000 K, Regiearbeiten 1.200.000% Aufz.; Ignaz Reingruber P. 1 134.676 K, P. 2 113.800 K, P. 3 150.120 K, P. 4 57.420 K, P. 5 5540 K, P. 6 3400 K, P. 7 2400 K, Regiearbeiten 1.240.000% Aufz.; Karl Schuhmann P. 1 110.800 K, P. 2 und 3 je 100.360 K, P. 4 31.515 K, P. 5 3485 K, P. 6 und 7 je 1075 K, Regiearbeiten 1.330.000% Aufz.; Friedrich Kalllein P. 1 114.000 K, P. 2 102.000 K, P. 3 104.000 K, P. 4 34.000 K, P. 5 8000 K, P. 6 3000 K, P. 7 2000 K, Regiearbeiten 1.350.000% Aufz.; „Frömag“ P. 1 116.000 K, P. 2 und 3 je 106.000 K, P. 4 20.000 K, P. 5 4000 K, P. 6 3000 K, P. 7 1000 K, Regiearbeiten 1.600.000% Aufz.; Heinrich Lesnar P. 1 120.000 K, P. 2 und 3 je 106.000 K, P. 4 35.000 K, P. 5 8000 K, P. 6 5500 K, P. 7 2000 K, Regiearbeiten 1.200.000% Aufz.;

ferner für die Glaserarbeiten Stubenbastei 8—Zedliggasse 9: S. Zedl P. 1 180.000 K, P. 2 35.000 K, P. 3 11.000 K, P. 4 4200 K, P. 5 70.000 K, P. 6 100.000 K; Gebrüder Paar P. 1 165.330 K, P. 2 24.780 K, P. 3 9000 K, P. 4 5000 K, P. 5 42.000 K, P. 6 80.000 K; Gustav Düll P. 1 120.000 K, P. 2 20.000 K, P. 3 8100 K, P. 4 3600 K, P. 5 56.000 K, P. 6 80.000 K; Gustav Gerwig P. 1 125.000 K, P. 2 28.000 K, P. 3 7950 K, P. 4 3600 K, P. 5 56.000 K, P. 6 98.000 K; Heinrich Weiß P. 1 120.000 K, P. 2 25.000 K, P. 3 9500 K, P. 4 3800 K, P. 5 42.000 K, P. 6 62.000 K; Franz Pfiffer P. 1 85.000 K, P. 2 10.000 + 16.000 K, P. 3 10.000 K, P. 4 4400 K, P. 5 38.000 K, P. 6 85.000 K; Ludwig Frießl P. 1 110.000 K, P. 2 15.000 K, P. 3 7800 K, P. 4 4000 K, P. 5 38.000 K, P. 6 60.000 K; Josef Schießling P. 1 140.000 K, P. 2 30.000 K, P. 3 9500 K, P. 4 5000 K, P. 5 60.000 K, P. 6 100.000 K.

Baumeister-, Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten in Schulen des 17. Bezirkes.

Anbotverhandlung am 7. Juni (M. Abt. 26, 2431).

Es offerierten in Prozentaufzahlungen auf den städtischen Preistarif vom Jahre 1912 für die Baumeisterarbeiten in den Schulen Hernaller Hauptstraße 100 (H), Jägerstraße 38 (J) und Kindermannsgasse 11 (K): Anton Beinslein 820.000; Gottfried Lemböck S und J 850.000, & 1.150.000; Böhm & Komp. 1.100.000; Anton Waldbauer S und J je 1.050.000, & 990.000; Hecht & Komp. S 1.300.000, J 1.200.000, & 1.100.000; Heinrich Lang 1.200.000, Regiearbeiten 1.500.000; Fritz Maier S 1.250.000, & 1.800.000; E. Wid 850.000; Richard Himmel S und J je 750.000; Josef Neubauer 980.000; Johann Müll & Komp. 1.050.000; Gustav Holzeubel 740.000; Wajta & Brandstätter S 1.170.000, J 1.260.000, & 1.020.000; Adolf Stodny S und J je 1.100.000, J 1.050.000; Arnold Müll S 860.000, J 960.000; Frießl & Schießl S und J je 750.000, & 800.000; Franz Sachs S und J je 950.000, & 1.000.000; Aicher & Gerger S und J je 860.000, & 850.000; Wiener Baugesellschaft S und J 870.000, J 925.000; Georg Hengl 1.000.000; Lorenz Maringer 935.000; Fritz Gutmann 880.000; Franz Fischl S 960.000, J 920.000, & 820.000; Alois Mateju

950.000; Rudolf Bayerl 960.000; Karl Lubowsky 850.000; Hans Mischla S 1.503.000, J 1.475.000, & 1.335.000;

für die Anstreicherarbeiten: Landwirtschafts- und Produktionsgenossenschaft der Siedler im Rainzer Tiergarten 1.200.000; Johann Steurer S und J je 1.100.000; Eduard Koczera offeriert nicht einheitlich; Artur Anton Weiß 1.300.000; Fritz Medat 1.249.999; Alois Dostal & Sohn 1.000.000; Leopold Spieller 1.200.000; Franz Groß 1.200.000; A. Albrecht 900.000; Josef Hanel 1.300.000; Unternehmung für Fassadierung- und Anstreicherarbeiten 1.200.000; Aug. & Franz Silwand 1.300.000; Daniel Fischer offeriert nicht einheitlich; Anton Schafarit 1.290.000, J 1.000.000, & 1.290.000; Karl Hanel 1.300.000; Karl Röhler 1.000.000;

für die Zimmermalersarbeiten in Einzelpreisen: Johann Rötter S und J P. 1 7700 K, P. 2 4800 K, P. 3 15.000 K; Aug & Adolph S und J P. 1 7200 K, P. 2 5200 K, P. 3 15.000 K; Ludwig Döflner & Komp. S und J P. 1 5970 K, P. 2 3270 K, P. 13.000 K; Daniel Fischer entspricht nicht der Ausschreibung; Johann Scheer S und J P. 1 6200 K, P. 2 4000 K, P. 3 14.300 K; Rudolf Doubelst S und J P. 1 8900 K, P. 2 5500 K, P. 3 15.000 K; Landwirtschafts- und Produktionsgenossenschaft der Siedler im Rainzer Tiergarten S P. 1 8000 K, P. 2 4200 K, P. 3 14.500 K.

Zimmermannsarbeiten für den Ban des städtischen Volksbades 16. Bachgasse 12.

Anbotverhandlung am 7. Juni (M. Abt. 23, 1029).

Es offerierten: W. F. Sommer 22.310.000 K, Wiener Holzwerke 27.741.000 K, Hermann Otte 30.295.000 K, Zimmerei Wienerberg Hasel & Komp. 21.673.000 K (50% Anzahlung), Aug. Wondra & Josef Navratil 24.190.000 K, Wenzel Hartl 27.274.000 K (Materialanzahlung), Martin Neubauer & Sohn 27.768.000 K, Ferdinand Wondra 23.000.000 K.

Vergebungen.

Schulgebäude 6. Rahlgasse 2—Gumpendorfer Straße 4 und Mittelgasse 24—Grasgasse 5.

Anstreicherarbeiten an A. Albrecht.

Schulgebäude 18. Schopenhauerstraße 79, Röhlergasse 9 und Schulgasse 19.

Baumeisterarbeiten Schulgasse 19 an Lorenz Maringer, Röhlergasse 9 an Gustav Holzeubel; Malersarbeiten in allen drei Schulen an Ludwig Döflner; Anstreicherarbeiten in allen drei Schulen an Anton Krup.

Schulgebäude 14. Goldschlagstraße 111/113, Rauchfangtehrergasse 15 und Märzstraße 70/72.

Baumeisterarbeiten in der Schule Goldschlagstraße an Rudolf Bayerl; Anstreicherarbeiten in der Schule Rauchfangtehrergasse an Julius Seiz, in den Schulen Goldschlagstraße und Märzstraße von Anton Schafarit; Zimmermalersarbeiten in den Schulen Goldschlagstraße und Märzstraße an Rudolf Doubelst.

Schulgebäude 12. Fehendorfer Straße 9, Ruderergasse 44, Johann Hoffmann-Platz 19/20, Rothenburggasse 1, Bierthalerergasse 11/13, Renwallgasse 26 und Steinbaurergasse 27a.

Baumeisterarbeiten in der Schule Ruderergasse 44 an Anton Tascher & Komp., in der Schule Fehendorfer Straße 9 an Gottfried Lehmöck; Anstreicherarbeiten in den Schulen Johann Hoffmann-Platz 19/20, Rothenburggasse 1 und Bierthalerergasse 13 an Karl Martoli.

Schulgebäude 7. Zieglergasse 21 und 49, Neustiftgasse 100, Zollerergasse 41 und Randlgasse 30.

Baumeisterarbeiten in den Schulen Zieglergasse 21 und 49 an Holzmann & Komp.; Zimmermalersarbeiten in den Schulen Zieglergasse 21 und 49, Neustiftgasse 100 und Zollerergasse 41 an Johann Scheer; Anstreicherarbeiten in den Schulen Zieglergasse 21 und 49 an Karl Röhler; Bauspengerarbeiten im Schulgebäude Zieglergasse 21 an Robert Versch.

Gehalle am Ring und Gehweginstandsetzung

2. Praterstern, 4. Wiedner Gürtel, 5. Margareten-gürtel und 7. Neubaugürtel.

Teerungsarbeiten an „Asdag“ und Robert Felsinger.

Schulgebäude 2. Schüttanplatz 18, Feuerbachstraße 1/3—Schönungasse 2, Holzhausergasse 5/7, Blumenauergasse 21—Novaragasse 30, Weintraubengasse 13—Pazmanitengasse 26, Obere Augartenstraße 68—Kleine Pfarrergasse 33 und Schüttanstraße 42.

Anstreicherarbeiten an Wiener Maler- und Anstreicherwerke; Zimmermalersarbeiten an „Grundstein“.

Schulgebäude 5. Embelgasse 46/48 und Mikoldsdorfer Gasse 18.

Baumeisterarbeiten an Ing. Stigler und Alois Rous; Anstreicherarbeiten an Johann Perger; Zimmermeisterarbeiten an die Landwirtschafts- und Produktionsgenossenschaft der Siebler im Rainer Tiergarten.

Regulierung der Hekendorfer Straße, 12. Bezirk.

Deichgräberarbeiten an Ing. Hans Bachner; Pflasterarbeiten an Franz Piccardi; Fuhrwerkleistungen an Franz Fußkit.

6. Hofmühlgasse.

Umpflasterungsarbeiten an Karl Voit.

Umpflasterungen 6. Schadelgasse, 7. Museumstraße, 17. Ottakringer Straße und 12. Altmannsdorfer Straße.

Erd- und Pflasterungsarbeiten 7. Museumstraße und 17. Ottakringer Straße an Karl Chraschel, 6. Schadelgasse und Altmannsdorfer Straße an „Grundstein“; Fuhrwerkleistungen 12. Altmannsdorfer Straße und 17. Ottakringer Straße an Franz Fußkit.

Rotundebrücke.

Anstreicherarbeiten an Johann Huber.

Brückenwage am Pen- und Strohmärkte im 5. Bezirke.

Wagmacherearbeiten an Karl Reinert.

Pflastersteine.

Lieferung von 60.000 Stück 7" Würfel, 2000 Stück 7" Formsteinen, 8000 Stück 7" Zwielen, 35.000 Stück 5/7/7 Steinen, 46.000 Stück 5/7/9 gerigten Steinen und 5000 Stück 5/7/7 gerigten Steinen an die Schenbacher Granitgewerkschaft, G. m. b. H.

8. Lange Gasse.

Umpflasterungsarbeiten an Julius Stanel.

Autosprengwagen.

Lieferung von 30 Füllarmierungen und 28 Ueberlaufrohrleitungen an F. Hog jun.; von 2 Druckluft-Autosprengwagen, 28 Brausengarnituren und Montage von 12 Wagen an E. F. Leich; Montage von je 5 Wagen an Simmeringer Waggonfabrik und Wm. Knaust.

Kinderherberge Tivoli, 12. Hohenbergstraße 23.

Baumeisterarbeiten an „Grundstein“; Schwarzbederarbeiten an Robert Fetsinger.

Brigittabrücke.

Holzpfasterungsarbeiten an Guido Mätgers.

Volkswohnungsban 20. Vorgartenstraße.

Bauspinnerarbeiten an Karl Ribarsch & Komp.; Ziegelsbederarbeiten an August Niccius.

Volkswohnungsban 2. Engerth-Bachau-Jungstraße.

Lieferung von Kunststeinsäulen an „Austria“, Kunststein- und Zementfabrik.

Volkswohnungsban 18. Staudgasse.

Anstreicherarbeiten an Josef Groß.

Volkswohnungsban 21. Justgasse.

Zufuhr von Zement an E. Fleischer, Lieferung von reichem Mauerfund und Zufuhr von Mauerziegeln (deutsches Format) an J. & M. Scheibl, von weichem Mauerfund, Betonfund, Pflasterfund, doppelt geworfenem Sand und Ziegelsbederfund an J. Ehrig, von Wellfund an die Mittel- und österrapäische Handels-A.-G., Bautischlerarbeiten an W. Steinhäuser & Sohn.

Wohnungsgruppe 15. Schmelz.

Lieferung von Kalksandsteinziegeln (deutsches Format) an „Steinag“.

Schlachthaus St. Marg.

Lieferung von Gussrohren und Formstücken an Ph. Wagner, Viro & Kurz, von verzinkten Rohren und gußeisernen Aborten an Kausler & Komp., von Abperschiebern und Hydranten an Damag-A.-G., von Aborten und Fohenschalen an Michaelis & Tischbaldt, Gas- und Wasser-einrichtungsarbeiten an F. Lz.

Siedlung 13. Hermesstraße.

Erd- und Baumeisterarbeiten an Aktiengesellschaft für Kalksteinfabrikation vormals Kleiner & Bodmayer, beziehungsweise Alphonse Klappholz.

Wohnungsban 15. Gablenzgasse-Mareschgasse-Wichhofgasse.

Elektrische Installation an Franz Schromm, Lichtableiteranlage an Siemens & Halske.

Schotterbruch Egelberg.

Lieferung und Montage einer Exzenterachse an „Canada“, Ges. m. b. H.

Städtische Wohnhausbauten.

Lieferung von Mauerziegeln (deutsches Format) an Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Bauhofanstalt.

Volkswohnungsban 16. Pfeninggellgasse.

Bauspinnerarbeiten an Albert Barnert.

Volkswohnungsban 17. Balberichgasse.

Bauspinnerarbeiten an Josef Lang.

Wohnhausban 19. Schegargasse 13.

Elektrische Beleuchtungseinrichtung an Oesterreichische Siemens-Schudertwerke, Bautischlerarbeiten an Wiener Holzwerke.

Mauerziegel, deutsches Format.

Lieferung von 500.000 Stück an Hofstätter & Förster, Zellerndorf.

Einführung des Koloniasystems.

Bauarbeiten am Bruckhausen an H. Kella & Komp., Lieferung und Montage der Aufhängevorrichtungen für die Koloniatonnen an Rausewerke.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 6. Juni 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 8. bis 14. Juni 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 484 K, Kraftstrom 298 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 6. Juni 1923.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 5. Juni 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 8. bis 14. Juni 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich Wasserkraftabgabe und Warenumschlagsteuer mit 2130 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 6. Juni 1923.

Generalversammlung der Allgemeinen Depositenbank.

In der am 4. d. M. unter dem Vorstehe des Präsidenten Paul Solbstein abgehaltenen Generalversammlung wurde der Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 1922 und die vom Verwaltungsrate vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes genehmigt. 500 Millionen Kronen wurden dem Pensionsinstitut der Angestellten, 200 Millionen Kronen dem Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige Angestellte tantienfrei zugewiesen. Der ordentliche Reservefonds wurde mit 475 Millionen Kronen, der außerordentliche mit 300 Millionen Kronen dotiert. Die Dividende für das Jahr 1922 wurde mit 2000 K festgesetzt. Die um das 19fache des Vorjahres gestiegene Bilanzsumme beweist den wachsenden Umfang des Geschäftsbetriebes der Bank, die zu Ende des Jahres 1922 25 Wechselstuben in Wien und 29 Filialen unterhielt. Die Konzernunternehmungen der Depositenbank haben befriedigend gearbeitet. Der Kreis der Unternehmungen, an denen die Bank dauernd Interesse nimmt, wurde wesentlich erweitert. Die Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals von 75 Milliarden Kronen auf 10 Milliarden Kronen und ermächtigte den Vorstand zur Festsetzung der Behebungsmodalitäten. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren Robert Adler, Friedrich Fuchs, Ing. Franz Heissig, Oskar v. Kohn, Kornegg und August Rath jun. wurden wieder gewählt, die durch Kooptation in den Verwaltungsrat eingetretenen Herren Generaldirektor Dr. Julius Koritschner und Moritz Ruchmann in ihren Funktionen bestätigt.

STROM & GELD SPART



Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.**Gewerbeunternehmungen.****27. April 1923.**

(Fortsetzung.)

„Nefra“, Aktiengesellschaft für Garnherzeugung, fabrikmäßige Erzeugung und Verarbeitung von Garnen aller Art und Handel mit denselben, 1. Eßlinggasse 17. — Norberger & Schwab, offene Handelsgesellschaft,

Mode- und Kurzwarenhandel, 1. Gonzagagasse 5. — Murenki Karl, Holz- und Kohlenhandel, 13. Feldkellerergasse 14. — Neubauer Josef, Handel mit Lebensmitteln im kleinen, 7. Schottenfeldgasse 81. — Pichan Eduard & Komp., Spirituosenherzeugung, 16. Heigerleinsstraße 9. — Podtowicz Nikolaus, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverkauf, 13. Penzinger Straße 34. — Protter Adam, Verschleiß von Spielfarten, 7. Hermannsgasse 17. — Protter Adam, Reinigung von Spielfarten, 7. Hermannsgasse 17. — Przeworski & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kohlenhandel, 6. Thurnburggasse 14. (Das Weitere folgt.)

Allgemeine Uniformierungs-Anstalt

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23.

781

Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.**Fernsprecher: 13530, 21200, 15574**

empfiehlt sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

Julius Juhos & Co. Ges. m. b. H.

Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3
Liefen sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:

Gewalzte Bauträger und U-Eisen

749

bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines
Geatete Träger, gusseiserne Säulen und Stütze, Stab-, Fassonisen und Universal-Fassonisen, schwere Bleche und Feibleche für alle Zwecke in erreichbarer größten Dimensionen.

Schmiedeeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in zahlloser Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Molekörper.
Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Box., Steiner-gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

743

Fabriksschornsteinbau Dampfkessleinmauerungen Ofenbau

783

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

**Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =**

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8**Telephon Nr. 66-501, 67-2-72**

648

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg**JACOB NEURATH****WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.**

Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telefon Nr. 62-5-70 Serie.

Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.

Telephon Nr. 45-3-73.

BACK & FEHL**Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.****Fernsprecher: 13530, 21200, 15574**

empfiehlt sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe vom 30. Mai 1923 wurde der Beschluss gefasst, das Aktienkapital von 15.000 Millionen Kronen durch Ausgabe von 1.562.500 auf den Inhaber lautenden Aktien im Nominalebetrage von je K 3200.— auf 20.000 Millionen Kronen zu erhöhen. Die Beschlussfassung über die näheren Modalitäten, der Zeitpunkt und Umfang der Emission wurde der Direktion im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrate überlassen.

In Gemäßheit dieser Beschlüsse wird nunmehr den Aktionären das Bezugsrecht auf 1.171.875 Aktien, welche ab 1. Jänner 1923 an den Geschäftsergebnissen der Anstalt teilnehmen, im Sinne der nachfolgenden Modalitäten eingeräumt.

Den Besitzern von Aktien werden nach Maßgabe ihrer Bezugsberechtigung die neuen Aktien zum Kurse von

K 100.000.— per Stück tel quel

angeboten.

Auf je vier alte Aktien entfällt eine neue Aktie.

Aktienbruchteile werden nicht berücksichtigt.

Das Bezugsrecht ist bei sonstigem Erlöschen desselben in der Zeit

vom 4. Juni d. J. bis inklusive 16. Juni d. J.

auszuüben:

in Wien bei der Liquidatur der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, I., Am Hof 6 und deren Wechselstatten, I., Stephansplatz 8, I., Franz Josefs-Kai 23 und VII., Mariahilfer Straße 60 täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 9-12 Uhr;

ferner bei den Filialen der Anstalt in Bozen, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben,

schließlich in Amsterdam, Berlin, Breslau, Budapest, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Lemberg, München, Prag, Triest und Warschau bei den in den dortigen Zeitungen namhaft gemachten Stellen während der bei denselben üblichen Geschäftsstunden.

Die Anmeldung hat unter Entrichtung des Kaufpreises von K 100.000.— für jede neue Aktie und unter Erlag der Mängel der alten Aktien in Wien mittels einfacher Begleitscheine, bei allen anderen Stellen mittels doppelter Konsignation, deren Formulare bei den Anmeldestellen angefordert werden, und in welcher die Nummern der Aktien in arithmetischer Reihenfolge verzeichnet sein müssen, zu geschehen.

Über die geleistete Zahlung wird eine briefliche Bestätigung ausgegeben. Die neuen Aktien können nur gegen Rückstellung dieser Bestätigung von dem bekanntzugebenden Erscheinungstag der neuen Aktien an bei der betreffenden Anmeldestelle behoben werden.

Bei den Anmeldestellen in Deutschland werden den Bezugsberechtigten mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Aktien angelegt; die betreffenden Stempelanslagen sind von den Bezugsberechtigten zu tragen. Die Kosten der zu wechselnden Schlussnoten werden denselben hingegen nicht berechnet.

Nach Erscheinen der neuen Aktien wird deren Notierung an allen Börsen des In- und Auslandes, an welchen die bisher ausgegebenen Aktien notiert sind, in Auftrag gebracht werden.

Wien, im Juni 1923.

866

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,**

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19.**Telephon Nr. 52-1-70.**

Kontrahent der Gemeinde Wien, der österreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der österreichischen Bundesbahnen. Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte.

756

Eigene Wicklerei.

**Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate.**

869

Metallhüttenwerke Liesing:**Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.**

Baumaterialienabteilung der Wiener Baukreditbank

Generalvertretung der Heraklith A.G.

Eigene Ziegel- und Plattenherzeugung.

Portland-, Pax-, Misch-, Roman-Zement - Kalk - Mauerziegel - Dachziegel -
Dachpappe - Dachpappenstifte - Heraklithrohstoffe und Platten - Draht-
stifte - Betonrundelsen - Bauholz

813

Zentralbureau:

I., Babenbergerstrasse 5

Tel. 8244, 7287, 8045, 8573, 2530, Interurb. 1482

Detaillager:

IX., Michelbeuernbahnhof

Transitlager:

XXI., Scheydgasse (Strebersdorf)

Telephon 98-4-36

Tiefbau- und Fuhrwerks- Unternehmer Sebastian Spiller

719

Delchgräbermeister und Fuhrwerksbesitzer

Wien III., Arsenalweg Nr. 50.

Uebnahme aller Erd- u. Fuhrwerksarbeiten für Wien u. auswärts.
Vermittlungen werden honoriert. Telephon 5955.

Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth A.-G.

WIEN, XXI/1, Shuttleworthstrasse 8.



Dampf- u. Benzinmotor-Dreschgarnituren, Motorpflüge, Motoren,
Ackergeräte, Säemaschinen und alle sonstigen landwirtschaftlichen
Maschinen und Geräte in weltbekannt erstklassiger Ausführung.
Prospekte kostenfrei!

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16

Telephon 7408 | liefern: | Telephon 7408

„Olumit“ Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mauern usw.

Dachpappe Asphalt Karbolineum

Anduro Teer Teerprodukte

Ausführung von Dachdeckungen.

Isolierung von feuchten Mauern

und Pflasterungsarbeiten aller Art.

Fabrik: XXI. Erzherzog Karl-Strasse 21.

Telephon 98207. 653

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke.
Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen.
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahladrähte in allen Härten, Stacheldrähte,
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschin-
nägeln, Bandeleisen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

JERGITSCH DRAHTGITTER

EISENMÖBEL, MESSINGMÖBEL

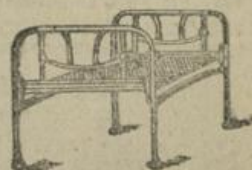
Alpenländische
Drahtindustrie

Ferd. Jergitsch Söhne A.-G.

Wien, I. Bez., Friedrichstraße Nr. 4

Telephon Nr. 74-80, 18-86

Graz, Annenstraße 18 — Klagenfurt, Südbahngürtel 12



A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 601 Telephon 64147.

Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln deutsches
und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

A.E.G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 576

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-
art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.